

Der Sächsischer Erzähler

Bischofswerdaer Tageblatt.

Bischofswerda, den 30. September 1914, vormittags 7 Uhr.

Extra-Blatt.

Fortdauer der Kämpfe im Westen.

Beginn der Beschießung von Antwerpen. — Neue Kämpfe im Osten.

Großes Hauptquartier, 29. September, abends. Auf dem rechten Heeresflügel in Frankreich fanden heute bisher noch unentschiedene Kämpfe statt. In der Front zwischen Oise und Maas herrschte im Allgemeinen Ruhe. Die im Angriff gegen die Maasforts stehende Armee schlug erneut französische Vorstöße aus Verdun und Toul ab.

Gestern eröffnete die Belagerungsartillerie gegen einen Teil der Forts von Antwerpen Feuer. Ein Vorstoß belgischer Kräfte gegen die Einschließungslinie ist zurückgeworfen.

Im Osten scheiterten russische Vorstöße über den Njemen gegen das Gouvernement Suwalki. Gegen die Festung Ossowiec trat gestern schwere Artillerie in Kampf.

Amtliche Meldung des Wolff-Bureau.

Die Russen auf dem Rückzuge vor den Deutschen und Oesterreichern.

Wien, 29. September. Aus dem Kriegspressequartier wird vom 29. September mittags amtlich gemeldet: Angesichts der von den verbündeten deutschen und österreichisch-ungarischen Streitkräften eingeleiteten neuen Operation sind beiderseits der Weichsel rückgängige Bewegungen des

Feindes im Zuge. Starke russische Kavallerie wurde unsererseits bei Biacz versprengt. Nördlich der Weichsel werden mehrere feindliche Kavallerie-Divisionen vor den verbündeten Armeen hergetrieben. Stellvertretender Chef des Generalstabes von Soefer, Generalmajor.

Druck und Verlag von Friedrich Maq, redigiert unter Verantwortlichkeit von Max Fieberer in Bischofswerda.

der Zeit vom
steten Tiere.
durchschnittspreis
50 kg für je 1 kg
Schwergewicht:
1,85 M
1,76
1,67
1,54
1,14
-72
1,70
1,63
1,55
1,52
1,10
-80
1,81
1,71
1,60
1,48
1,33
-96
-60
1,54
1,40
1,20
-70
1,22
1,17
1,09
0,90
0,70
-60
zu verstehen,
Monate trübsige
e Rube, sowie
er im Anschlusse
en, gehören nicht
, abgesehen vom
e noch nicht zur
liche erst gefeiert
der Regel zu
Führungsbau-
betr.
übungen und
dem tuberku-
, ist bei Fest-
bringen.
n betr.
(Schmer und
Lierkörper,
esondere der
rung.
ge-